

Stadt macht ernst: Kein Durchgangsverkehr in Reislingen

WOLFSBURG-REISLINGEN. Bewohner des Reislinger Altdorfes dürften künftig ruhiger leben: Die Wolfsburger Stadtverwaltung will das komplette Dorf für Durchgangsverkehr sperren und damit den ursprünglichen Zustand wieder herstellen. Konkret bedeutet das: Schon bald stehen an allen fünf Zufahrtsstraßen wieder „Durchfahrt verboten/Anlieger frei“-Schilder. Freie Fahrt soll nur für Radfahrer gelten.

Fünf Zufahrtsstraßen? Bürger und Politiker hatten sich darüber beschwert, dass an zwei von vier (!) Einfahrtsstraßen die „Anlieger frei“-Beschilderung schon lange verschwunden ist. Schilder stehen aktuell nur an der Zollstraße/Hauptstraße sowie an der Zufahrt des Campo Mediteraneo (Dieselstraße/Alter Kirchweg). An den Einmündungen Alter Kirchweg/Sandkrugstraße und Kronekenberg/Sandkrug-

straße stehen lediglich „Tempo 30“-Schilder. „Es gibt keine einheitlich ausgeschilderte Regelung“, sagt Ortsbürgermeister Uwe Hackländer (PUG). „Das verwirrt die Leute.“

Und die fünfte Einfahrtsstraße? Die sieht die Stadtverwaltung in der Zufahrt ins relativ junge Baugebiet Wiesengarten, konkret in der Straße An den Rohwiesen. Von dort kommt man am Reislinger Feuerwehrhaus entlang auf die Straße Zum Wiesengarten, die wiederum auf die Hauptstraße im Zentrum des Altdorfes mündet. „Das ist zu kompliziert, da fährt kein Durchgangsverkehr entlang“, betont Ortsbürgermeister Hackländer. Trotzdem sei es natürlich gut, auch dort ein Durchfahrtsverbot-Schild aufzustellen.

Denn aktuell ächzt das Dorf unter zunehmendem Durchgangsverkehr: Um Wartezeiten an der Sandkrugkreuzung zu

umfahren, rollen Laster und Autos verbotenerweise über die Hauptstraße quer durch Alt-Reislingen. Damit nicht genug: Wer Zeit sparen will, drückt häufig auch heftiger aufs Gaspedal. „An Tempo 30 und die Rechtsvorlinks-Regelung im Ort hält sich kaum jemand“, sagt Uwe Hackländer. Das sei ein zusätzliches Ärgernis.

Besonders ärgerlich sei, dass es früher laut Aussage vieler Reislinger an allen Einfahrtsstraßen „Anlieger frei“-Schilder gegeben habe – zwei von vier seien im Laufe der Jahre „verschwunden“. Das habe für Verwirrung bei vielen Autofahrern und Reislingern geführt: Darf ich nun durchfahren oder nicht?

Die Stadt Wolfsburg teilt in einer Antwort an den Ortsrat Neuhaus/Reislingen mit: „In der Vergangenheit waren die Zufahrtsstraßen zum alten Dorfkern bereits mit Zeichen 250

StVO in Verbindung mit dem Zusatzzeichen „Anlieger frei“ beschränkt. Nachdem die Beschilderung an einzelnen Zufahrten im Zusammenhang mit baulichen Maßnahmen bzw. aufgrund des Zustandes der Verkehrszeichen entfallen ist, besteht derzeit keine einheitliche Verkehrsregelung mehr.“ Das führe dazu, dass man auch als Nicht-Anlieger von einer Seite ins Dorf hineinfahren dürfe, von der anderen aber nicht. Das sei „nicht sachgerecht“.

Deshalb kündigt die Verwaltung an, einheitliche Schilder an allen Zufahrtsstraßen aufzustellen: „Gebietsfremder Durchgangsverkehr“ darf künftig von keiner Seite mehr durch Reislingen rollen. Denn, so die Stadt: „Der alte Dorfkern Reislingen ist aufgrund seiner gewachsenen Straßenstruktur, der vorhandenen Straßenquerschnitte sowie seiner überwiegenden



Erschließungs- und Aufenthaltsfunktion nicht für die Aufnahme gebietsfremden Durchgangsverkehrs bestimmt.“

Ortsbürgermeister Uwe Hackländer freut sich im Namen des alten Ortsrates über diesen Erfolg. Er sagt aber auch: Es reiche nicht Schilder aufzustellen – die Stadt müsse die Einhaltung von Tempo 30 und dem Verbot von Durchgangsverkehr auch regelmäßig kontrollieren. Schließlich sollen alle Alt-Reislinger wieder in ruhiger Atmosphäre leben können.

Klare Regelung: Durchfahrtsverbot für Nicht-Anlieger am Alten Kirchweg. An anderen Zufahrtsstraßen in Alt-Reislingen gilt diese Klarheit noch nicht.
Foto: Britta Schulze

Anzeige

Werte aus dem Nachlass erkennen – und sinnvoll nutzen Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig unterstützt bei der Bewertung von Schmuck, Gold und anderen Edelmetallen

Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig: auch bekannt aus **FOCUS MONEY**



Oktober 2026

Aktueller Goldkurs: 4.348,30 USD/Feinunze

Braunschweig. Ein Erbe kann mit Freude, Unsicherheit und vielen Fragen zugleich verbunden sein. Neben persönlichen Erinnerungstücken befinden sich in einem Nachlass häufig auch Schmuck, Münzen, Zahngold oder andere Gegenstände aus Gold, Silber und weiteren Edelmetallen. Was davon tatsächlich einen Wert besitzt, ist für Angehörige jedoch oftmals nur schwer einzuschätzen.

Dabei können gerade solche Werte aus einem Nachlass **neue finanzielle Möglichkeiten** eröffnen. Vielleicht gibt es eine Reise, die schon lange geplant ist, eine größere Anschaffung, die bisher aufgeschoben wurde, oder einfach den Wunsch, sich im Alltag etwas mehr finanziellen Spielraum zu verschaffen. Statt Schmuck und andere Edelmetalle über Jahre weiter aufzubewahren, kann ihr Verkauf dabei helfen, aus einem geerbten Wert etwas zu machen, das heute einen ganz persönlichen Nutzen hat.

Nicht vorschnell aussortieren

In einem Nachlass können ganz unterschiedliche Werte zusammenkommen. Neben Ketten, Ringen und Armbändern finden sich beispielsweise **einzelne Ohrhinge, beschädigte Schmuckstücke, Bruchgold, Zahngold, Münzen oder Barren**. Auch Silber, Platin und Palladium können von Interesse sein.

Gerade weil sich vieles für Laien nur schwer beurteilen lässt, ist eine aufwendige Sortierung zu Hause nicht notwendig. **Die unterschiedlichen Stücke können einfach gemeinsam zu der Niedersächsischen Goldbörse mitgebracht werden.** Dort werden sie persönlich und fachkundig betrachtet. Das kann besonders bei größeren Nachlässen hilf-



reich sein, wenn zunächst überhaupt nicht klar ist, welche Gegenstände einen näheren Blick verdienen.

Moderne Technik schafft Klarheit

Bei älteren Schmuckstücken ist häufig nicht eindeutig erkennbar, aus welchem Material sie tatsächlich bestehen. Punzen können klein oder schwer lesbar sein, manchmal fehlen eindeutige Kennzeichnungen vollständig.

Die **Niedersächsische Goldbörse** setzt deshalb unter anderem auf moderne **Röntgenfluoreszenzanalyse (XRF)**. Mit dieser Technik lässt sich die Zusammensetzung der Edelmetalle präzise und zerstörungsfrei untersuchen. Die Prüfung erfolgt persönlich vor Ort und kann vom Kunden mitverfolgt werden. Ein An-

sprechpartner erläutert die Ergebnisse verständlich und beantwortet Fragen zu den mitgebrachten Stücken.

Anschließend erhalten Kunden ein konkretes Ankaufsangebot. Die Bewertung selbst ist kostenlos. Kommt es zum Verkauf, kann der vereinbarte Betrag **direkt in bar oder per Echtzeitüberweisung** ausgezahlt werden.

Starke Partnerschaft mit langer Tradition

Die **Niedersächsische Goldbörse** ist ein deutscher Fachbetrieb für den Edelmetallankauf, bundesweit vertreten und mit seinem Standort in der Innenstadt von Braunschweig etabliert. Hinter dem Ankauf steht dabei nicht nur die persönliche Arbeit vor Ort, sondern

auch eine Partnerschaft, die für besondere fachliche Stärke steht.

Mit **Heimerle + Meule** arbeitet die **Niedersächsische Goldbörse** mit der **ältesten Gold- und Silberscheideanstalt Deutschlands** zusammen. Das traditionsreiche Unternehmen wurde bereits 1845 gegründet und blickt damit auf mehr als 180 Jahre Erfahrung in der Verarbeitung von Edelmetallen zurück. Für die **Niedersächsische Goldbörse** ist diese Zusammenarbeit weit mehr als nur ein Name im Hintergrund: Sie verbindet den persönlichen Edelmetallankauf in Braunschweig mit der Kompetenz eines der traditionsreichsten Unternehmen der deutschen Edelmetallbranche.

Gerade wenn Gold, Schmuck oder andere Werte aus einem Nachlass

stammen, schafft diese Verbindung zusätzliche Sicherheit. Auf der einen Seite steht die **Niedersächsische Goldbörse** als persönlicher Ansprechpartner, die die Stücke in der Innenstadt von Braunschweig entgegennimmt und fachkundig untersucht. Auf der anderen Seite steht mit Heimerle + Meule ein Partner, dessen Geschichte in der deutschen Edelmetallverarbeitung bis weit ins 19. Jahrhundert zurückreicht. **Moderne Analyse bei der Niedersächsischen Goldbörse und über 180 Jahre Edelmetalltradition treffen so aufeinander.**

Auch medial ist die **Niedersächsische Goldbörse** bereits bekannt und wurde unter anderem in FOCUS-MONEY, FOCUS Online sowie verschiedenen TV-Beiträgen thematisiert.

Gerade bei einem Nachlass muss niemand selbst beurteilen können, was sich hinter den einzelnen Stücken verbirgt. **Schmuck, Gold, Silber, Münzen, Zahngold und andere Edelmetalle können einfach zur Niedersächsischen Goldbörse in der Innenstadt von Braunschweig mitgebracht werden. Dort zeigt sich, welche Werte tatsächlich vorhanden sind.**

Niedersächsische

GOLD BÖRSE

BRAUNSCHWEIG

NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE BRAUNSCHWEIG
Damm 38
38100 Braunschweig
TEL: 0531/12184200
braunschweig@goldboerse.gmbh
www.goldboerse-braunschweig.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 10:00 - 14:00 Uhr
(bis Ende Oktober samstags geschlossen)

GESCHÄFTSFÜHRER:
N. GRANHOLM

Terminabsprache nicht notwendig größere Mengen können natürlich vorher telefonisch terminiert und besonders diskret behandelt werden.

DIE NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE KAUF

1. Gold, Silber und Platinschmuck wie Ringe, Ketten, Armbänder, Anhänger, Broschen, Königsketten, Bettelarmbänder, Bruchgold und Feuerzeuge.
2. Zahngold mit und ohne Zähne oder im Gebiss, Brücken, Kronen, Inlays oder noch im Gebiss, kleine und große Mengen sauber und verunreinigt.
3. Markenuhren wie Rolex, Breitling, Cartier, OMEGA und vieles mehr.
4. Gold- und Silberbarren in verschiedenen Größen.
5. Goldmünzen, egal ob einzelne oder ganze Sammlungen.

“Vielen dank für Ihr Vertrauen!”
Geschäftsführer
Uwe Kolbe

Das neue Bett
Gesünder schlafen · besser leben

Jetzt Termin buchen

Wir feiern 30 Jahre

MIT 15% RABATT AUF ALLES*
05.10 - 31.10.2026

*außer auf reduzierte Artikel, Sonderpreise, Salzgrottenkarten und bereits erteilte Aufträge!

Das neue Bett Kolbe GmbH - Frankfurter Straße 246 38122 Braunschweig - E-Mail: info@das-neue-bett.de - Tel.: 0531 / 55552 - Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr Sa. 10 - 18 Uhr